

Herr  
Daniel Mustermann  
Musterallee 11  
99999 Musterhausen

Hamburg, den 03.03.2014

**Informationen zur ersten ordentlichen Gesellschafterversammlung und der aktuellen Entwicklung von NORDIC OIL USA 2**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

mit diesem Schreiben, inkl. anliegender Präsentation der ersten ordentlichen Gesellschafterversammlung vom 11.12.2013 und dem dazugehörigen Protokoll, möchten wir Sie sowohl über die aktuellen als auch zukünftigen Entwicklungen Ihrer Beteiligung an dem Fonds NORDIC OIL USA 2 GmbH & Co. KG informieren.

Sowohl das Protokoll als auch die Präsentation geben Ihnen detaillierte und transparente Informationen zu Ihrer Investition.

Gern möchten wir Ihnen zusätzliche aktuelle Informationen zu den Investitionsobjekten und weiterer Themen geben.

**1.) operative Ergebnisse/Ausschüttungen**

Die aktuellen Ergebnisse des Hospah Öl- und Gasfeldes decken derzeit sämtliche operativen Kosten der Objektgesellschaft. Aufgrund der leider noch anhaltenden technischen Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der I-1 Bohrung des Investitionsvorhabens Mustang Island, konnte dieses Projekt noch nicht zu den Ausschüttungen beitragen. Aus diesem Grund steht für das vierte Quartal 2013 kein freier Liquiditätsüberschuss für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Hinzu kam, dass die Feldarbeiter bei Hospah mit extrem harten Wintermonaten zu kämpfen hatten und haben, und daher die Arbeiten nur unter sehr erschwerten Bedingungen fortgeführt werden können.

## 2.) Investitionsobjekte

### *Mustang Island*

Die im Operations Update aus dem Dezember 2013 angekündigte Säurebehandlung bei der I-1 Bohrung von Mustang Island ist Ende Dezember erfolgreich durchgeführt worden.

Durch die Säure ist vermutlich der Zement gelöst worden, der die Kommunikation zwischen Lagerstätte und Bohrung gestört hat und somit eine stabile Produktion verhindert hatte.

Bei dem Zurückfördern der eingepumpten Flüssigkeiten ist ein zäher dickflüssiger Schlamm in die Bohrung eingetreten (siehe Bild rechts). Da dieser Schlamm nicht in die Pipeline und auch nicht in die bestehenden Tanks der Separatoren gefördert werden konnte, musste ein speziell dafür geeigneter doppelwandiger Tank auf die Plattform transportiert werden. Wetterbedingt und in Abhängigkeit der Verfügbarkeit, der dafür notwendigen Transportschiffe, konnte der Tank in der zweiten Februarwoche auf die Plattform transportiert werden. In einem nächsten Schritt werden Maßnahmen ergriffen um die Bohrung mithilfe eines dafür geeigneten Instruments, dem sogenannten "Coiled Tubing", zu reinigen und zügig in Produktion zu setzen.



### *Hospah*

Bei dem Hospah Öl- und Gasfeld in Neu Mexiko konnte die durchschnittliche Tagesproduktion auf ca. 180 Barrel pro Tag gesteigert werden. Aufgrund der vergangenen extrem harten Wintermonate konnten die Aufbereitungsarbeiten nicht in der geplanten Geschwindigkeit fortgeführt werden. Der operative Partner Dominion Production Company LLC geht davon aus, die Aufbereitungsarbeiten mit Beginn des zweiten Quartals 2014 wieder voll aufnehmen zu können. Parallel dazu werden die im letzten Operations Update erläuterten Zukunftspotenziale konsequent weiterverfolgt, um den Gesamtwert Ihrer Investition zu erhalten und sukzessive zu steigern.

Ferner haben wir uns dazu entschieden, den Reservenbericht bei der Gutachterfirma Ralph E. Davis aktualisieren zu lassen. Wir gehen davon aus, dass die ergriffenen Maßnahmen der letzten 1 ½ Jahre zu einer weiteren Wertsteigerung des Feldes geführt haben.

### **3.) Ausblick**

Wie im letzten Anschreiben bereits erwähnt, sind wir ungeachtet der bestehenden und im Öl- und Gasgeschäft alltäglichen operativen Herausforderungen und zeitlichen Anpassungen von der mittel- und langfristigen Wirtschaftlichkeit beider Investitionsvorhaben überzeugt. Wir gehen davon aus in den kommenden Monaten und Jahren die gesetzten Ziele zu erreichen.

Unterstützend für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Investition sind die externen Marktdaten und Trends, wie z. B. Öl- und Gaspreis. Diese werden von diversen unabhängigen Agenturen mittel- bis langfristig positiv bewertet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Jan Warstat

Anlage 1: Meldung der Sonderbetriebsausgaben/ -einnahmen

Anlage 2: Protokoll der ersten ordentlichen Gesellschafterversammlung

Anlage 3: Präsentation der Geschäftsführung zum Verlauf der Investitionen

**Nordic Oil USA 2 GmbH & Co. KG**  
**Meldung der Sonderbetriebseinnahmen/-ausgaben**  
**für das Jahr 2013**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

um Ihre persönlich entrichteten Sonderbetriebsausgaben im Zusammenhang mit Ihrer Beteiligung geltend machen zu können, benötigen wir von Ihnen eine Mitteilung, ob und in welcher Höhe Ihnen solche Kosten im Jahr 2013 entstanden sind. Erläuterungen zu den Sonderbetriebsausgaben finden Sie in der beigelegten Anlage.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Wohnsitzfinanzamt Sonderbetriebsausgaben, die gegenüber dem Betriebsfinanzamt nicht erklärt wurden, aus verfahrensrechtlichen Gründen in Ihrer persönlichen Einkommensteuerveranlagung nicht berücksichtigen darf, weil diese nur im Rahmen der Feststellungserklärung der Beteiligungsgesellschaft angesetzt werden können. Die Finanzverwaltung erlässt inzwischen die Feststellungsbescheide oftmals ohne Vorbehalt der Nachprüfung, so dass diese einen Monat nach Bekanntgabe bestandskräftig werden. Reichen Sie bitte deshalb Ihre Sonderbetriebsausgaben und Belege unbedingt rechtzeitig bei uns ein.

Bitte beachten Sie, dass pauschal angesetzte oder unvollständig nachgewiesene Sonderbetriebsausgaben von der Finanzverwaltung nicht berücksichtigt werden.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir unvollständige oder verspätete Sonderbetriebsausgabenerklärungen nicht berücksichtigen können. Beachten Sie bitte deshalb unsere Hinweise auf der Sonderbetriebsausgabenerklärung.

Bitte senden Sie die von Ihnen unterzeichnete Sonderbetriebsausgabenerklärung mit den Belegen (gerne auch per Fax unter 040 / 879724799) **bis zum 31.03.2014** zurück, auch dann, wenn Ihnen keine Sonderbetriebsausgaben entstanden sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

# Sonderbetriebsausgaben Nordic Oil USA 2 für 2013

Empfänger

Absender

NORDIC OIL USA 2 GmbH & Co. KG  
Neuer Wall 71  
20354 Hamburg  
Fax Nr. 040 – 600 907 9-88

Daniel Mustermann  
Kunden-Nr.: 99999

Folgende bei uns gespeicherte Daten, bitten wir Sie zu überprüfen / ergänzen:

<b>Finanzamt</b>	
<b>Steuernummer</b>	
<b>Steuer- Identifikationsnummer</b>	

## **Erklärung über persönliche Sonderbetriebsausgaben 2013**

Im Zusammenhang mit der Beteiligung an der obigen Gesellschaft habe(n) ich/wir im Kalenderjahr 2013 folgende Sonderbetriebsausgaben geleistet.

**Die Belege habe/n ich/wir beigelegt.**

<b>Minderung der Anschaffungskosten</b>	€
<b>Zinsen und sonstige Finanzierungskosten</b>	€
<b>Reisekosten</b>	€
<b>Sonstige Sonderbetriebsausgaben</b>	€
<b>Stand des Darlehens</b> 31.12.2013 laut beigelegtem Beleg	€

**Bitte bis zum 31. März 2014 mit Belegen zurücksenden!**

Bitte fügen Sie zu sämtlichen erklärten Sonderbetriebsausgaben Rechnungen, Kontoauszüge bzw. die Saldenbestätigungen der Bank im Original oder in Kopie bei.

**Beachten Sie bitte die Erläuterung zu den persönlichen Sonderbetriebsausgaben in der beigelegten Anlage.**

Ich versichere/wir versichern, die Angaben in dieser Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Ich/Wir nehme/n zur Kenntnis, dass Sonderbetriebsausgaben nicht in Steuererklärungen aufgenommen werden können, sofern der wirtschaftliche Zusammenhang mit der Beteiligung – insbesondere Kreditfinanzierungen – nicht nachgewiesen ist.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift(en)

## **Erläuterungen zu den persönlichen Sonderbetriebsausgaben 2013**

### **Zinsen und sonstige Finanzierungskosten**

Persönliche Zinsen und sonstige Finanzierungskosten können Sie geltend machen, wenn Sie zur Finanzierung des Beteiligungskapitals einen Kredit in Anspruch genommen haben. Fügen Sie bitte Kontoauszüge bzw. Zinsbescheinigungen Ihres Kreditinstitutes bei.

Den Stand des Darlehens zur Finanzierung Ihrer Beteiligung weisen Sie bitte durch Kontoauszüge oder Saldenbestätigungen Ihres Kreditinstitutes per 31.12.2013 nach.

### **Reisekosten**

Reisekosten kommen nur dann als Sonderbetriebsausgaben in Betracht, wenn diese ausschließlich mit Ihrer Beteiligung im Zusammenhang stehen (z.B. Teilnahme an der Gesellschafterversammlung). Für die Sonderbetriebsausgaben ist die Angabe von Reisetag, Reiseziel, Reisezweck, Abwesenheitsdauer in Stunden pro Tag, gefahrene Kilometer und benutztes Verkehrsmittel erforderlich.

Bei Benutzung des eigenen PKWs empfehlen wir, die Fahrtkosten in Höhe der im Jahr 2013 steuerlich anerkannten Kilometerpauschale von € 0,30 je gefahrenen Kilometer abzurechnen.

Als Verpflegungsmehraufwendungen kommen gemäß § 4 Abs. 5 Nr. 5 EStG nur die gesetzlich vorgesehenen Pauschalbeträge in Frage. Diese betragen im Jahr 2013 € 24,00 für einen Tag (24 Stunden Abwesenheit). € 12,00 bei mindestens 14 Stunden Abwesenheit, € 6,00 bei mindestens 8 Stunden Abwesenheit. Übernachtungskosten (ohne Frühstück) können nur in Höhe der tatsächlich entstandenen belegmäßig nachgewiesenen Kosten geltend gemacht werden. Aufwendungen für nicht an der Gesellschaft beteiligte Mitreisende (z.B. Ehegatte) sind grundsätzlich nicht als Sonderbetriebsausgaben abzugsfähig.

Fertigen Sie bitte zu den Reisekosten einen Eigenbeleg nach folgendem Muster:

Abfahrt am	Ankunft am	Anlass/Fahrtziel/	Verpflegungs-	Gefahrene	Übernachungskosten
Wohnort/Datum	Wohnort/Datum	Datum	Mehraufwand	Kilometer	lt. beigef. Rechnung (keine Pauschale)
8 Uhr/20.04.2013	18 Uhr/ 20.04.2013	Fahrt zum Nordic Oil Kundenbetreuer	€ 6,00	200	nein

Die Finanzverwaltung fordert als Nachweis für die Durchführung der Reise mindestens einen geeigneten Beleg (Tankquittung, Parkquittung, Fahrausweis etc.) vom Zielort der Reise.

### **Sonstige Sonderbetriebsausgaben**

Zu den sonstigen Sonderbetriebsausgaben gehören Beratungskosten. Bitte fügen Sie die Rechnung des beauftragten Beraters mit Zahlungsnachweis bei, aus der sich der Zusammenhang der erbrachten Leistungen mit Ihrer Beteiligung unzweifelhaft ergeben muss.

Umschreibungsgebühren, die Ihnen anlässlich eines Erbfalls bzw. einer Schenkung entstanden sind, zählen zu den Anschaffungskosten Ihrer Beteiligung und wirken sich lediglich über die Abschreibungen aus. Aus Vereinfachungsgründen erkennt die Finanzverwaltung in der Regel 50% dieser Kosten im Jahr der Verausgabung als Sonderbetriebskosten an.

Umschreibungskosten aus einem Verkauf, die vom Verkäufer getragen wurden, sind Veräußerungskosten und deshalb im Regelfall nicht als Sonderbetriebsausgaben abzugsfähig.

### **Bearbeitungshinweis**

Stellen Sie bitte bei Reisekosten Ihre Belege sorgfältig zusammen. Fügen Sie bei Finanzierungsaufwendungen die Zinsbelege bei. Ohne belegmäßigen Nachweis erkennt die Finanzverwaltung grundsätzlich keine Sonderbetriebsausgaben an. Eine Ausnahme bilden Telefon- und Portokosten in nachvollziehbarer Höhe (Eigenbeleg erforderlich).